

a. Kleine Mitteilungen. Der französische Komponist Charles Widor, der Autor der Opfern „Die Fische von St. Jeanne“ und „La Corrigan“, überreichte der Berliner Akademie der Künste seine neueste Schöpfung, die er für vier Orgel und Orchester, 24 Stimmen und 24 Hornen geschrieben hat. Das Werk ist eine gefällige Sinfonie, die sich durch eine gewisse Originalität auszeichnet. Widor, der Autor der Opfern „Die Fische von St. Jeanne“ und „La Corrigan“, überreichte der Berliner Akademie der Künste seine neueste Schöpfung, die er für vier Orgel und Orchester, 24 Stimmen und 24 Hornen geschrieben hat. Das Werk ist eine gefällige Sinfonie, die sich durch eine gewisse Originalität auszeichnet. Widor, der Autor der Opfern „Die Fische von St. Jeanne“ und „La Corrigan“, überreichte der Berliner Akademie der Künste seine neueste Schöpfung, die er für vier Orgel und Orchester, 24 Stimmen und 24 Hornen geschrieben hat. Das Werk ist eine gefällige Sinfonie, die sich durch eine gewisse Originalität auszeichnet.

In St. Georgen: Freitag, 23. Aug., abend 8 Uhr Bibelstunde,
and. min. Saeger.

Hamburg. Oberleutnant a. D. Sekretär Max Krüschke mit Frau
Frankenthal. Frau Werner a. heßker Max Muß a. Buttstedt.

1. Das **Städtische Museum im Eismuseumgebäude am Großen Berlin** ist täglich **unentgeltlich** geöffnet, und zwar an **Wochentagen** von 11 bis 1 Uhr und **Samstagen** von 10 bis 12 Uhr. **Die Vorführung** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** gegen Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 12—2 Uhr. **Hinzuhalten** dieser **Besuchszeiten** können die **Museen im Eismuseumgebäude** und **das Museum für Naturgeschichte** ebenfalls **entgeltlich** geöffnet werden. **Eintrittsgeld** gegen ein **Entgelt** von 50 Pf.; für die **Besuch** beständig werden. **Von Personen** nicht, wenn mehr als 10 Personen das **Museum** besuchen, ist eine **Eintrittsgeld** von 10 Pf. zu zahlen. **Die Besuche** der **Museen** sind **kostenlos** haben pro **Eintritt** 10 Pf. und die **Begehenden** erwünschten **Besuchen** 20 Pf. zu zahlen.

Entscheidungen sind bei dem betreffenden **Museumsdirektor** am **Wien**.
20. September 1896.

ungsvollstreckung soll das in Falle a.

[illegible]des Ordnungsstatuts vom 18. Juli 1893

Verdingung.

des Grundstücks Große Mischstraße 10
September d. J. 98. ob oder später an

Die Eröffnung der verfloßest einzuwendenden Angebote erfolgt eben
dieselbst am
Mittwoch, den 28. August 1907, vormittags 10 Uhr.
Das Direktorium der Franckeschen Stiftungen.

n der im Landbezirke Halle-Trotha
genau Nachmittags der liegt in der Reih

Direkt. Pastor am. **R. Mayer**, Schulinspektor a. D.
Beginn des Unterrichts für Kindergärtnerinnen I. Kl. (Erzieherinnen)
22. Oktober, für Kindergärtnerinnen II. Kl. 15. Oktober. Pension im
Hause. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Sprachunterricht; Latein, Französisch (Französin im Hause).
Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich. Prosp. frei

mit Nebenbränden ist für 19,000 A.
zu verkaufen. Sachkenntnis nicht e.
fordern. Reingeh. jährlich 4
bis 5000 Mark. Wass. für Land-
wirt. Kaufmann zc. Anzahlung nach
Nebeneinkauf. Off. unter F. 40 an
W. Klotz, Ann.-Exp. d. Leipzig.
Vors. Nr. 32. erbeten.

Direkt. Pastor em. **B. Mayer**, Schullinspektor a. D.

Beginn des Unterrichts für Kindergärtnerinnen I. Kl. (Erzieherinnen) 1. Oktober, für Kindergärtnerinnen II. Kl. 15. Oktober. Pension im Hause. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause).
Miner-Kindergarten, Anmeldungen täglich. Prosp. frei

betreffend das Falten der sogenannten Kost- und Diebstahler.

DFG